

# Schüler kennen sich im Wald gut aus

**UMWELT** Schutzgemeinschaft Deutscher Wald unterstützt Waldspiele der KGS Wittmund

Das Team vom Naturschutzhof Wittmunder Wald und das Projekt Wurzelwerk unterstützen die Aktion.

**WITTMUND/AH** – Immer wenn sich das Schuljahr dem Ende zuneigt, wandert der fünfte Jahrgang der KGS durch den Wittmunder Wald: Auf zwei Parcours können die Fünftklässler zeigen, ob sie sich im Wald gut auskennen. So auch dieses Jahr bei schönstem Wetter und zahlreichen Mücken: Entweder tief im Unterholz, am Ufer versteckter Moorflächen und zwischen den Eingängen von Dachsbauten, oder frei sichtbar an den zentralen Waldwegen warteten auf sie junge und ehemalige Lehrkräfte der KGS, Eltern und ältere Schüler, und wie immer sehr zuverlässig die Forstwirte, Jäger und Mitarbeiter des Kreisnaturschutzhofes, um sie miteinander wetteifern zu lassen.

An den Stationen lösten die Schülerinnen und Schüler Aufgaben, die die Sinne, den Verstand und auch die Vernunft in gleicher Weise ansprechen: Bäume und Sträucher werden unterschieden und benannt, nach Wuchs, Früchten und Rinden untersucht. Zapfen und Zweige werden dem richtigen Nadelbaum zugeordnet, Waldtiere und Greifvögel auf Bildern, als Präparate oder als im Wald versteckte lebensgroße Nachbildungen



Unterstützung bei den Waldjugendspielen erhielt die Alexander-von-Humboldt-Schule vom Naturschutzhof, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, den Niedersächsischen Landesforsten und der Landesjägerschaft.

BILD: DR. REINHARD AULKE

erkannt und in ihrem Verhalten – auch als Krankheitsüberträger – erläutert. An den Spielstationen, die die „Paten“ aus der Klasse H 10 selbstständig betreiben, messen sich die Fünftklässler, wer mit dem meisten Geschick über Baumstämme balancieren, mit Tannenzapfen ins Ziel werfen oder mit der Bügelsäge sägen kann. Auch müssen die Schüler

sich in einem Rollenspiel bewähren, ob sie auch das richtige Verhalten im Wald beurteilen können.

„Ohne die tatkräftige Unterstützung der Jäger, Forstwirte, ehemaligen Kollegen und der Eltern könnte das gar nicht funktionieren“, betont Dr. Reinhard Aulke, Didaktischer Leiter und Koordinator der Spiele: An den Waldjugendspielen haben

199 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5, 15 Schülerinnen und Schüler der zukünftigen H 10 als Helfer und Paten, 20 Lehrkräfte, 24 Eltern und acht Jäger sowie Forstwirte teilgenommen. Besonders bedankt sich Aulke bei den Waldpädagogen vor Ort: „Das Team vom Naturschutzhof Wittmunder Wald und das Projekt Wurzelwerk unterstützen unsere Ak-

tion jedes Jahr mit großer Kompetenz und großem Engagement.“ So war dann die Siegerehrung am letzten Schultag ein großer Spaß: Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und die Landesjägerschaft hatten zahlreiche Preise zur Verfügung gestellt, um das lebhafteste Interesse und die hohe Motivation der Schülerinnen und Schüler zu belohnen.